

Monika Jordanow, M. A. – Wissenschaftliche Mitarbeiterin für das Projekt KoDeS - Kompetenzbereich Deutsche Sprache.



KoDeS - Kompetenzbereich Deutsche Sprache

Ein umfangreiches Pilotprojekt

Seit vielen Jahren bereits – vielleicht seit Jahrzehnten – beobachten Lehrende an Universitäten gravierende Unterschiede bei der (mutter-)sprachlichen Kompetenz

ihrer Studierenden. Zudem weist diese sprachliche Heterogenität oftmals große Diskrepanzen zum an einer Hochschule vorausgesetzten sprachlichen Niveau auf und macht sich vor allem im schriftsprachlichen Bereich bemerkbar. Den Studierenden selbst wiederum ist häufig gar nicht klar, was von ihnen an einer Hochschule erwartet wird, wo individuelle Schwächen im sprachlichen Bereich vorliegen und wo sie dementsprechend eventuell im Rahmen der eigenständig organisierten Weiterbildung ansetzen müssten.

In diese Lücke greift das Projekt *KoDeS - Kompetenzbereich Deutsche Sprache*. Es spürt einerseits durch eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen der Universität Kassel und andererseits durch einen eigens für das Projekt konzipierten Diagnosetest Schwächen im schriftlichen (wissenschafts-)sprachlichen Bereich auf, um durch ein an die Bedürfnisse der Studierenden angepasstes Lernangebot in Form von intensiven Workshops und einer Selbstlern-Online-Plattform (über moodle) eine dringend notwendige Unterstützung anzubieten.

Das gesamte Angebot richtet sich in erster Linie an alle Studienanfänger, was sowohl Muttersprachler des Deutschen als auch Zweitsprachensprecher mit Migrationshintergrund betrifft. Auch Fremdsprachenlerner werden nicht abgewiesen, sondern können nach gesonderter Anmeldung von den Lernhilfen – kombiniert mit einem kleinen Zusatzangebot – profitieren.

Von den Herausforderungen, denen sich das Projekt gegenüber sieht, aber auch von den Erfahrungen möchte ich gerne berichten. Weitere Informationen zum Projekt können vorab unter der Adresse <http://kodes.uni-kassel.de/> eingesehen werden.